Info-Brief an Theaterfreunde Mai 2018

Liebe Freunde des Zittauer Theaters,

dieser "Info-Brief an Theaterfreunde“ ist nun schon die achte Ausgabe. Dieser soll in Kurzform über Höhepunkte und tolle Neuigkeiten in unserem Verein und Ereignisse rund um das Theaterleben hier in Zittau informieren. Natürlich gibt es auch regelmäßig Informationen über die Internetseite des Vereins http://theaterfreunde-zittau.de

Solltet Ihr zur Form und zum Inhalt Verbesserungsvorschläge oder weitere Ideen haben, so würden wir uns über Eure Rückmeldungen an oeffentlichkeitsarbeitsgruppe@gmail.com freuen.

Elke Fasler, Jan Lange, und Jens Hentschel-Thöricht für die Arbeitsgruppe Öffentlichkeit

06. Juni 2018 – Theaterstammtisch im Vereinstreff

Liebe Freunde des Zittauer Theaters,

seien Sie hiermit herzlich zum nächsten Stammtisch des Vereins mit dem Motto “vorgestellt und nachgefragt” eingeladen.
Wir treffen uns am Mittwoch, dem **6. Juni 2018 um 18.00 Uhr im Vereinstreff**, Lessingstraße 2 in Zittau. In lockerer Atmosphäre wollen wir mit dem Schauspieler Florian Graf ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine rege Beteiligung. Seien Sie schön neugierig!

Im Anschluss (ca. 19.30 Uhr) findet die Sitzung des Vereinsvorstandes statt, an deren ersten öffentlichen Teil Sie gerne teilnehmen und Ihre Ideen einbringen können.

Eine kurze Rückmeldung der Interessenten an der Veranstaltung über E-Mail oder Telefon wäre für unsere Planung hilfreich.

In der kommenden Spielzeit möchten wir gern den ehemaligen Zittauer Theaterschauspieler Justus Carriere zu einem Stammtisch einladen. Bleiben Sie bis dahin gespannt!

In eigener Sache

Liebe Freunde des Zittauer Theaters,

In der Jahresmitgliederversammlung Ende April haben wir vier verdienstvolle Mitglieder aus ihren Funktionen als Vorstandsmitglieder bzw. Revisorin verabschiedet. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich für die geleistete Arbeit für den Verein und für das Theater!

Ekkehard Richter hat als Vereinsmitglied, als Vorsitzender von 2013 bis Anfang 2017 und zuletzt als Vorstandsmitglied entscheidend zum Erhalt und zum Erfolg des Vereins beigetragen. Unter seiner Leitung wurden wichtige Projekte realisiert und vor allem die Theaterjugend gefördert. Wir hoffen, dass sein Herz noch lange für das Gerhart-Hauptmann-

Theater schlägt und wir auf seine Erfahrung und Unterstützung zurückgreifen können, wenn es die Gesundheit zulässt.

Rainer Pietsch zieht sich auch aus Gesundheits- und Altersgründen aus dem Vorstand zurück. Das langjährige Mitglied hat vor allem mit viel persönlichem Einsatz und Herzblut Fördermitglieder und Spender für den Verein gewonnen und die Verbindungen gepflegt. Ohne seine Aktivität wären viele Projekte des Vereins und die umfängliche finanzielle Unterstützung der Theaterjugendarbeit nicht möglich gewesen. Das Theater und der Verein haben ihm viel zu verdanken.

Erik Mattusch hat den Staffelstab des Vorsitzes der Theaterjugend an Maxi Israel weiter gegeben. Erik war ein zuverlässiges Mitglied des Vorstands und hat die Theaterjugend ausgebildet und geprägt. Bald steht nun ein neuer Schritt in der Berufsfindung an - das Studium. Unvergessen sind seine schauspielerischen Leistungen in mehreren Stücken des TheaterJugendClubs.

Christa Elias scheidet aus Altersgründen aus der Funktion der Revisorin aus. Wir freuen uns, dass sie vorerst dem Verein und Vorstand als unterstützendes Mitglied bei verschiedenen Aufgaben erhalten bleibt.

Liebe Mitglieder,

wie Sie sehen, ist das ein ziemlicher Aderlass, der uns in diesem Jahr ereilt und weitere gesundheitliche und altersbedingte Probleme zeichnen sich aktuell ab.

Der Vorstand Ihres Vereins bittet Sie darum heute um Mithilfe!

Wir brauchen dringend „Nachwuchs“ für den Vorstand und für den Verein. Haben Sie Lust, sich bei uns zu engagieren? Kennen Sie jemanden, der aktives Mitglied werden will, mit der Aussicht, im Vorstand mitzuarbeiten? Lassen Sie es uns wissen! Im nächsten Jahr sind Vorstandswahlen, bis dahin kann man bei uns „schnuppern“.

Prof. Dr. Bärbel Fliegel

27. März 2018: Zittauer Theaterfreunde bereiten Freude zum Welttheatertag

Anlässlich des Welttheatertages haben die „Freunde des Zittauer Theaters“ allen Mitarbeitenden am Zittauer Standort eine Piccoloflasche Sekt verziert mit einer Osterglocke als Überraschung überbracht. Damit sagen wir ein „Dankeschön“ für die hervorragende Arbeit vor und auch hinter der Theaterbühne. Der Dank der Vereinsmitglieder soll auch motivieren, weiterhin interessante Stücke auf die

Bühne zu bringen“, so Jens Hentschel-Thöricht von den Theaterfreunden Zittau.

Gemeinsam mit dem Theater ist es dem Verein ein Anliegen, in der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Bühnenkunst für die gesamte Gesellschaft aufmerksam zu machen.

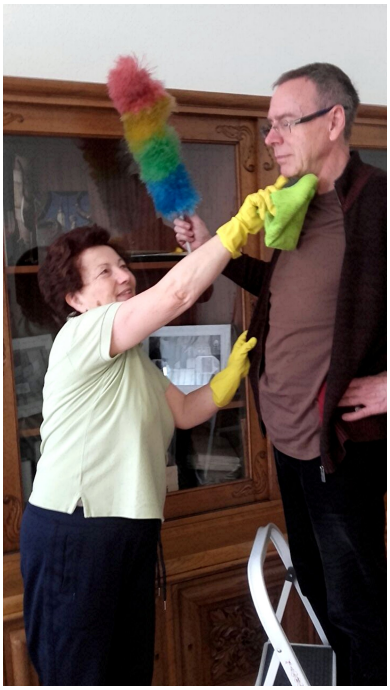
31. März 2018: Karten für Sommertheater 2018 begehrt

Mit Sitzkissen und Decke bestens ausgerüstet waren einige Theaterliebhaber, die seit 8:15 Uhr auf die Öffnung der Kasse des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Zittau warteten. Etwas Geduld auf die begehrten Karten war gefragt, denn die Karten für die besten Plätze und viel mehr die vielversprechenden Aufführungen waren begehrt.

Die „Freunde des Zittauer Theaters“ e.V. verkürzten die Wartezeit mit Informationen über den Verein. Erfreut zeigten sich viele Wartende über die Information, dass ein Geländer vor dem Theater dieses Jahr errichtet werden soll. Die „Freunde des Zittauer Theaters“ hatten in den letzten beiden Jahren um Spenden für dieses Projekt geworben.

Besonders erfreut zeigten sich die Wartenden über eine kleine Überraschung der Theaterfreunde. Jeder Kartenerwerber bekam einen Frühlingsgruß in Form einer Osterglocke überreicht. „Eine schöne Aktion der Theaterfreunde, danke für ihre Engagement zur Stärkung des Theaterstandortes Zittau“, so eine Kartenkäuferin aus Löbau.

ACHTUNG: Beginn des Kartenvorverkaufs für die neue Spielzeit ist am 12. Juni 2018, ab 9 Uhr. Sichern Sie sich ihre Karten!



9. April 2018: Frühjahrsputz… kann Spaß machen

Frühjahrsputz im Vereinstreff. Bei uns packt die Vorsitzende selbst mit an. Fenster, Türen und Fußboden glänzen wieder und es hat auch noch Spaß gemacht. In den nächsten Wochen wird der "Waldgeist" im Treff geprobt, wir werden mal reinschauen...

25. April 2018: Jahresversammlung der „Freunde des Zittauer Theaters“ e.V.

Der Verein „Freunde des Zittauer Theaters“ e. V. hielt am Mittwoch, dem 25. April 2018 seine Jahresmitgliederversammlung ab.

Rechenschaft

Der Vorstand legte in der gut besuchten Veranstaltung im Theaterfoyer zunächst Rechenschaft über die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2017 ab. Dabei konnte festgestellt werden, dass mit fast 14.000 Euro die Theaterarbeit, insbesondere die Jugendarbeit, gefördert wurde. Der Tätigkeitsbericht, der Kassen- und Finanzbericht wurden einstimmig bestätigt und dem Vorstand Entlastung für das Jahr 2017 erteilt.

Ausblick

In der Beratung zu den aktuellen und künftigen Aufgaben lag angesichts der angespannten Finanzsituation das Schwergewicht in der weiteren moralischen und finanziellen Unterstützung des Gerhart-Hauptmann-Theaters. Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Sawade und die Schauspielintendantin Frau Szalma berichteten über die gegenwärtige Situation und offenbarten schon einige Neuerungen für die kommende Spielzeit, die zur Kostenersparnis beitragen sollen. In einer offenen Diskussion bekundeten die Zittauer Theaterfreunde ihre Bereitschaft und Motivation zu weiteren Bemühungen um den Erhalt des Theaters im Dreiländereck.

Beschlossene Unterstützung

Die anwesenden Mitglieder beschlossen, dass die **gemeinsame Inszenierung des Theater-Jugend-Clubs mit dem Schauspielensemble im Jahr 2019 mit maximal 2.800 Euro unterstützt wird**. Seit Jahren fördert der Zittauer Theaterverein die Aktivitäten der Theater-Jugend und versteht dies als Nachwuchsarbeit.

Ebenso wurde beschlossen, dass sich der Theaterverein an der der notwendigen **Ertüchtigung des Inspizientenpultes** – dem „Herz“ des Zittauer Hauses - **in Höhe von 4.000 Euro beteiligt**.

Prof. Dr. Bärbel Fliegel
Vorsitzende der „Freunde des Zittauer Theaters“

Grande Dame feiert 90. Geburtstag

Liebevoll wird Frau Meinck „Dorchen“ genannt und ist hochgeschätzte Diva im Theater-Senioren-Club (TSC). Die 9 Jahrzehnte sieht man ihr nicht an. Sie strahlt eine bewundernswerte geistige Frische aus, interessiert sich nicht nur für das Theater. Als Bibliothekarin hatte sie ihre Liebe zur Literatur entdeckt. Bücher wurden nach der Heirat mit Kinder- und Jugendbuchautor Willi Meinck (1914-1993) ein Interessengebiet. Ihre Begeisterung zum Singen und Theaterspielen behielt sie, wirkte hin und wieder als Statistin. Ein Aufruf zur Bildung eines Seniorentheaters am GHT Zittau zündete ihr Interesse. Sie zählte zu den Gründungsmitgliedern des TSC im Jahre 2003. Zum 90. Geburtstag am 3. Juni 2018 blickt Frau Meinck auf ein 15jähriges erfolgreiches Theaterspiel in tragenden Rollen zurück. Dazu zählen 95 Aufführungen nicht nur im GHT Zittau, sondern auch in Görlitz, Bautzen, Löbau, Plauen, Eibau, Rothenburg, Großhennersdorf (Hillersche Villa) und weiteren oberlausitzer Gemeinden. Trotz ihres hohen Alters beeindruckt sie als „mit Abstand dienstälteste Senioren-Schauspielerin“ immer wieder das Publikum mit markanter Sprachkultur, beeindruckendem Gesang und erstaunlicher Gedächtnisleitung. Der regelmäßige und intensive Beifall der Besucher für Frau Meinck sowohl während und besonders am Ende jedes Theaterstücks zeugt von Anerkennung und Achtung ihrer besonderen Leistungen.

Die Mitglieder des TheaterSenorenClubs am GHT Zittau wünschen unserer Theaterseniorin zum Geburtstag Gesundheit und weiterhin gemeinsame Arbeit.

Alle Stühle im Hauptsaal des Theaters haben einen „ Besitzer“ gefunden!

Im April 2018 wurde eines der originellsten Projekte der Zittauer Theaterfreunde erfolgreich abgeschlossen. Alle 399 Sessel wurden von Theaterfreunden aus Zittau und Umgebung sowie von Fans aus anderen Orten Deutschlands „gekauft“. Diese außergewöhnliche Form der Spendensammlung konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden. *Großes Dankeschön an Alle*, die diese Initiative ins Leben gerufen und daran mitgewirkt haben. Danke allen Spenderinnen und Spendern.

Wer sich nun in einer anderen Form für das Theater engagieren möchte, der hat die Möglichkeit für den Erwerb eines Buchstaben am Hauptgebäude des Zittauer Theaters. Unser Schatzmeister Jens Hentschel-Thöricht informiert Euch gern. Schreibt ihn einfach eine Mail an jens.hentschel-thoericht@gmx.de oder ruft ihn an 03583 586017.

Flexibilität gewünscht?

Warum in Zittau weniger Abos verkauft werden und trotzdem insgesamt nicht weniger Zuschauer die Theatervorstellungen besuchen, dazu der Versuch einer Analyse in der Sächsischen Zeitung vom Samstag, 19.05.2018 https://www.sz-online.de/nachrichten/der-flexible-theaterbesucher-3938995.html

Unsere Vorstandsmitglieder würden Ihre Meinung und Erfahrungen interessieren. Planen Sie den Theaterbesuch langfristig per Abo und wenn, dann welches oder gehen Sie lieber spontan ins Theater? - Ihre kurzen Informationen würden sicher auch für die Theaterschaffenden sehr hilfreich sein. Herzlichen Dank vorab für Ihre Bemühungen.

Und demnächst wieder einmal ins Theater…

Liebe Zittauer Theaterfreunde,

in den vergangenen Monaten habe ich an dieser Stelle keine Hinweise liefern können, obwohl ich fleißig im Theater war. Leider sind manche der neuen Inszenierungen schon wieder vom Spielplan verschwunden, ehe Gelegenheit zum Besuch und zur Stellungnahme im Mitgliederbrief war.

Zuletzt hier angekündigt war das Musical „Cabaret“. Ich hoffe, Sie haben es nicht verpasst. Die Inszenierung ist eine sehens- und hörenswerte Leistung des gesamten Schauspielensembles, die hoffentlich in der nächsten Spielzeit noch einmal aufgenommen wird.

Abgespielt ist inzwischen die Komödie „Die Mitschuldigen“ des jungen Goethe. Wir haben uns im Verein bei zwei Stammtischen näher damit befasst und interessante Einblicke in die Entstehung der Inszenierung sowie der Ausstattung erlangt. In der Premiere wurde beherzt gespielt und viel mit den multipel einsetzbaren Bausteinen geräumt. Die Sprache in Alexandriner Versen ist eine Herausforderung für die Schauspieler und bei z.T. schwieriger Saalakustik auch für die Zuschauer. Die Story und die Moral der Geschichte aber waren verständlich.

Eindrücklich – vor allem auch wegen der Gesangskunst - fand ich die Wagner-Oper „Tannhäuser“. Dazu habe ich einen Kommentar auf der Web-Seite geschrieben. Leider kommt die Inszenierung nicht nach Zittau, aber es gibt für die Opernfreunde eine letzte Gelegenheit am 27. Mai nach Görlitz zu reisen. Als besonderes Angebot ist ein Theaterbus eingerichtet.

Interessant, anspruchsvoll und nie langweilig sind die Konzerte der Neuen Lausitzer Philharmonie. Insbesondere „Drama Queens“ mit dem beeindruckendem Gesang der Sopranistin Ania Vegry wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Wohltuend war auch die lockere Moderation des jungen Dirigenten Johannes Pell. Leider werden im Vorfeld die Gastdirigenten und Solisten – insbesondere beim Unterhaltungskonzert - nicht besonders vorgestellt. Die Qualität der Gäste zeigte sich auf jeden Fall im Konzertsaal. Das trifft auch auf den Dirigenten des 6. Philharmonischen Konzerts „Meeresluft“ Renchang Fu zu, der die

Philharmonie hervorragend durch die schwierigen Partituren von Britten, Elgar, Ibert sowie Lombardi führte.
Übrigens: die letzte Gelegenheit, den scheidenden GMD Andrea Sanguineti zu erleben, bietet sich im Juni, wenn er die Sinfonie „Abschied“ von Gustav Mahler dirigiert.

Ein besonders schönes Erlebnis für mich war die Premiere des trinationalen mobilen Kinderstücks „Mit dem Berggeist um die Welt“ am Himmelfahrtstag. Gehen Sie mal mit Ihren Kindern, Enkeln oder Nachbarskindern in die Vorstellung, wenn es wieder im Foyer gespielt wird. Das ist schon während des J-O-S-Festivals der Fall.

Apropos J-O-S: Das Festival läuft noch bis zum 27. Mai 2018 ist auf jeden Fall einen Besuch wert, wenn die Akteure von sieben Theatern aus vier Ländern ihre Inszenierungen vorstellen. Für Verständlichkeit ist durch Einführungen und Übertitel gesorgt. Das sind einmalige Gelegenheiten für den Genuss internationaler Theaterkunst. Verpassen Sie es nicht!

Ich habe kürzlich auch am zweiten J-O-S-Abo teilgenommen und dabei sehr interessante Eindrücke beim Besuch der Partnertheater gewonnen. Sollte es wieder die Gelegenheit geben, mit Abonnenten aus den drei Ländern gemeinsam die Vorstellungen zu besuchen, kann ich es nur empfehlen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude in unserem Gerhart-Hauptmann-Theater, auch in der nun beginnenden Sommersaison. Es gibt bestimmt etwas für jeden Geschmack an den drei Standorten.

Ihre Prof. Dr. Bärbel Fliegel
Vorsitzende

Premieren im Mai:

Donnerstag, 10. Mai 2018 im Theaterfoyer

Mit dem Berggeist um die Welt

Musikalisches Mitmachtheater | ab 3 Jahren

Auch Berggeister lernen niemals aus. Als in den Bergen im Dreiländereck ein Flugzeug notlanden muss, erfährt der liebenswerte Rübezahl, dass es neben Deutschland, Polen und Tschechien noch ganz viele Länder auf der Erde gibt. Kurzentschlossen nehmen der Berggeist und seine Freunde das Angebot der Pilotin an und sie fliegen mit nach Frankreich und Spanien. Nach dieser Reise haben sie den Griesgram Satero davon überzeugen können, dass Musik etwas sehr schönes ist. Ganz nebenbei lernen sie auf dieser Tour neue Freunde und deren Sprache kennen. So zum Beispiel in Spanien, dass „cucaracha“ (sprich: cucaratscha) auf Deutsch Küchenschabe heißt. Das und viel mehr erfahren die kleinen und großen Zuschauer auf sehr unterhaltsame Art und Weise. Mit viel Beifall wurden Regisseur

Toni Burghard Friedrich und die Schauspieler Marie Kühne, Jana Podlipná, Christian Fischer, Mateusz Grabowski,David Thomas Pawlak und Tilo Werner vom Publikum gefeiert.

Hinweis: Die mobile Produktion kann bei Bianca Strohbach unter b.strohbach@g-h-t.de oder 03583/770515 angefragt und gebucht werden.

Das mit Schauspielern aus Deutschland, Polen und Tschechien gemeinsam inszenierte „Mitmach - Theaterstück“ mit viel Musik wird gefördert, innerhalb des Projektes »Internationale Theaterkooperation J-O-Ś im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien«, durch die Europäische Union und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Kooperationsprogramm des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik »Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020«.

Prädikat: absolut sehenswert und auch Erwachsene haben bei dieser Aufführung viel Spaß

Samstag; 12. Mai 2018

Venedig im Schnee

Komödie von Gilles Dyrek

Am 12. Mai gab es eigentlich eine Doppelpremiere. Die Inszenierung „Venedig im Schnee“, aufgeführt im Garten des Zittauer Gerhart-Hauptmann – Theaters, treffend umbenannt in „Theater – Garten“. 120 Zuschauer konnten auf bequemen Gartenstühlen (bei Bedarf auch diese mit Kissen) und umgeben von der faszinierenden Kulisse - stattliche Bäume umrahmen das Szenenbild und im Hintergrund die beeindruckende Silhouette der katholische Pfarrkirche Mariä Heimsuchung in der Zittauer Lessingstraße – mit viel Humor miterleben, wie Gastfreundschaft durch Fehlverhalten missbraucht wird.

„Gilles Dyrek rechnet in seiner Boulevardkomödie »Venedig im Schnee« schonungslos mit den Gutmenschen dieser Welt ab. Während das junge Paar; Jean-Luc und seine Verlobte Nathalie, kaum davon abzubringen ist, auch noch sein letztes Hemd herzugeben, merken sie gar nicht, dass sie von ihrem Gast vorgeführt werden. Die turbulente Komödie hält unserer Gesellschaft den Spiegel vor und stellt zwei junge Leute vor die Wahl zwischen überzogener Selbstlosigkeit und vernünftiger Hilfsbereitschaft.“

Quelle: Internetseite des GHT Zittau zur Inhaltsangabe des Stückes

Prädikat: absolut Fünf Sterne, unbedingt anschauen!!!

Dass die Schauspielerinnen Martha Pola und Kerstin Slawek und ihre Kollegen Florian Graf und Stephan Bestier in dieser Komödie in keiner Weise in ihren Rollen ins klischeehafte abrutschen verdeutlicht wiederholt, über welche hervorragenden Künstler das Schauspielensemble verfügt. Großes Theater ist „direkt vor der Haustür“ hier in Zittau erlebbar. Es wäre wünschenswert, wenn das Potenzial der Gerhart - Hauptmann – Görlitz –

Zittau GmbH sich weit über die Grenzen des Landkreises Görlitz herum sprechen würde!

Ausblick – Termine:

23. Juni 2018 um 17.00 Uhr - Premiere auf der Waldbühne im Kurort Jonsdorf

Die 7. Geisterstunde – Die Rückkehr des tollen Junkers

Ein Spuk-Spektakel von Axel Stöcker

Geisterjagd ist leicht verdientes Geld: In den Dörfern der Oberlausitz sorgt ein Herr für Aufsehen, weil er sich unerschrocken dem übernatürlichen in den Weg stellt. Dass er dabei selbst erstmal für den zünftigen Spuk sorgen muss, braucht die leichtgläubigen Landleute nicht zu interessieren. Als er seine Masche auch in Zittau durchziehen will, steht er jedoch einer gänzlich neuen Herausforderung gegenüber, denn jedes Jahr zur Sommersonnenwende verschwinden sieben Kinder spurlos! Gemeinsam mit seiner Helferin nimmt er sich der mysteriösen Vorgänge an – und sieht sich zum ersten Mal einem waschechten Geist gegenüber. Der tolle Junker treibt sein Unwesen in den Gassen der Stadt!

Axel Stöckers »7. Geisterstunde« führt in die Oberlausitz des 18. Jahrhunderts. Mit echten Gespenstern und wilden Kämpfen in einer Stadt voller Menschen, die sich mit dem Spuk längst arrangiert haben, sind Spaß und Spannung für Jung und Alt garantiert.

Quelle: Internetseite des GHT Zittau zur Inhaltsangabe des Stückes

Abschied

Dienstag; 19. Juni 2018 um 19.30 Uhr, Zittau, Großer Saal im Theater

7. Philharmonisches Konzert

Gustav Mahler (1860–1911)

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

GMD Andrea Sanguineti , Dirigent

Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti verlässt unsere Region. Wir wünschen dem außerordentlich begabten Chefdirigenten für seine weitere Arbeit viel Erfolg und danken für die beeindruckenden musikalischen Erlebnisse querbeet durch internationale Musikepochen.

19. Juli 2018 – 20 Uhr Theatergarten - Die blaue Stunde - Abschiedsabend von Kerstin Slawek & Stephan Bestier

unsere Vereinsausfahrten werden immer beliebter – 2017: Bautzen / 2018: Pirna / 2019: ? was meinen Sie?

Im Juni werden wir das Tom-Pauls-Theater in Pirna besuchen. Die 45 Karten, die wir zur Verfügung hatten, sind innerhalb von nicht einmal 24 Stunden vergeben gewesen. Nach der gelungenen Fahrt im Sommer 2017 nach Bautzen wird also auch die Fahrt nach Pirna mit Besuch einer Tom-Pauls-Vorstellung ganz sicher wieder ein erfolgreicher Ausflug.

Von der Vorfreude wollen wir uns aber nicht abhalten lassen, schon an eine mögliche Ausfahrt im Jahr 2019 zu denken. Schließlich hat die Vorbereitung der Pirna-Fahrt gezeigt, dass nur der "frühe Vogel" Glück hat. Nun wollen wir nicht das Ziel der Ausfahrt vorgeben, sondern Sie vielmehr um Ihre Meinung fragen.
Zur Auswahl stehen verschiedene Theaterhäuser. Vielleicht interessieren Sie sich ja für die Comödie Dresden, wenn dort das Stück "Go Trabi go", das auf dem gleichnamigen Film mit Wolfgang Stumph basiert, gespielt wird.
Oder Sie wollen eher das benachbarte Boulevardtheater Dresden besuchen.
Möglich ist natürlich auch das Staatsschauspiel Dresden. Hier steht übrigens auch Alexander Ganz auf der Bühne, ehemaliges Mitglied des TheaterJugendClubs des Zittauer Theaters und immer noch Mitglied unseres Theatervereins.
Spannende Stücke kann man ebenso im Staatstheater Cottbus erleben.

Teilen Sie uns einfach, am besten per Mail an theaterfreunde-zittau@gmx.de mit, welches Theater sich gern besuchen möchten. Vielleicht haben Sie ja auch einen ganz anderen Vorschlag. Das Haus müsste dann allerdings im Rahmen einer Tagesfahrt erreicht werden können.

Ihre Hilfe ist nötig: Aus „SprungBühne Zittau“ kann „Vorhang auf“ werden – Fortsetzung unserer Broschüre

Von unserer Broschüre 'SprungBühne Zittau' gibt es nur noch ganz wenige. Es ist also wieder Zeit, etwas Neues zu drucken.
Doch wir wollen nicht einfach nur die alte Broschüre neu auflegen, sondern wir wollen eine vollkommen neue erarbeiten. Doch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung und Anregungen. Die neue Broschüre mit dem Arbeitstitel 'Vorhang auf!' soll verschiedene Episoden aus über 200 Jahren Zittauer Theatergeschichte beinhalten. Schwerpunkte sind die Geschichte des Hauses, Schauspieler, die in Zittau auf der Bühne standen, und Episoden aus der Theaterarbeit.
Seit einigen Monaten arbeiten wir bereits an dem Heftchen, haben mittlerweile auch schon zahlreiche Geschichten und Daten zusammengetragen. Sie können diese Sammlung mit Ihren Theatererlebnissen und Anregungen ergänzen. Wenn Sie selbst an der Geschichte des Theaters interessiert sind und vielleicht spannende Fakten gesammelten haben, dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten. Vielleicht haben Sie ja aber auch Fotos vom Theater aus früheren Zeiten. Oder Sie kennen Schauspieler, die in Zittau sehr lange oder auch nur einige Jahre tätig waren. Vielleicht sind Sie ja auch selbst Schauspieler am Zittauer Theater gewesen und können aus Ihrer Zeit berichten. In der Broschüre 'SprungBühne Zittau' hatten wir ja vor allem Schauspieler vorgestellt, die später

bei Film und Fernsehen Karriere gemacht haben. Doch es gibt natürlich viele mehr Darsteller, die nach ihrer Zittauer Zeit an anderen Theatern gespielt haben oder das hiesige Ensemble über Jahrzehnte geprägt haben. Wir denken da nur an Wolfgang Adam, Christine Gabsch oder Lothar Bauerfeind. Das ist natürlich nur eine ganz kleine Auswahl. Ältere Theaterfreunde werden sich vielleicht auch noch an Namen wie Reinhard Simon, Gösta Knothe, Gerd Opitz, Renate Pick, Gisela Findeisen, Rike Eckermann, Erich Weingärtner und viele andere erinnern. Sie sehen, das Kapitel Schauspieler wird auch in der neuen Broschüre einen großen Anteil einnehmen. Aber diesmal wollen wir uns eben nicht darauf beschränken. Wir wollen auch von besonderen Inszenierungen wie beispielsweise "Rocky Horror Show", "Jedermann", "Ladies Night" oder "Aber Herr Preil" berichten, wollen Sie in das Theater im Jahr 1958 entführen und Besucherzahlen aufzeigen. Sicher hat jeder von Ihnen seine ganz eigenen Erfahrungen mit dem Theater und seinen Mitarbeitern und kann eine lesenswerte Episode zur neuen Broschüre beitragen. Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen. Schön wäre es, wenn wir dieses Jahr die neue Broschüre noch drucken und Ihnen dann vorstellen können.

Kontakt: Jan Lange, Tel.: 0163 - 42 00 215 oder lange2@gmx.de